

latio verfasste und der Fälscher der Urkunde Ludwigs des Frommen gewesen sein dürfte.

Der Beginn der Diktatvergleichung der Urkunden Ludwigs des Frommen nötigte zu eingehenderer Beschäftigung mit den *Formulae imperiales*. Die Fragen amtlicher Entstehung und amtlicher Benutzung dieser für Kaiser-Urkunden einzigen Formelsammlung der Karolingerzeit dürften noch nicht endgiltig gelöst sein und können abschließend erst behandelt werden, im Zusammenhange mit der fortschreitenden Diktatvergleichung der Urkunden Ludwigs des Frommen und seiner Nachfolger, wobei umgekehrt immer das Verhältnis der Diktate zu den *Formulae imperiales* zu berücksichtigen sein wird.

Das Erscheinen der Alphabetischen Verzeichnisse der Laufen, der Zeitschriften der Königl. Bibliothek im November 1906 und Februar 1908 erweiterte den Kreis der allgemein-wissenschaftlichen und geschichtlichen Zeitschriften Frankreichs, über die mir die Berichterstattung in den Nachrichten des Neuen Archivs obliegt, demassen, daß ihre Zahl auf nahezu dreihundert answoll. Enthält auch ein großer Teil dieser Zeitschriften nichts oder wenig für die *Monumenta Germaniae* in Betracht kommendes, so ist ihre regelmäßige Durchsicht doch so zeitraubend, daß sie, zumal ich bei den bisher noch nicht berücksichtigten Zeitschriften bis auf den Jahrgang 1903 zurückging, zeitweise ein Zurücktreten der Berichterstattung über die in Buchform erscheinende französische Litteratur veranlaßte.

Die Untersuchung der Urkundenfälschungen des Bischofs Le Mans auf den Namen Karls des Großen und Ludwigs des Frommen habe ich nur wenig fördern können, ihr wer-